

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 2. Ernteerträge

[urn:nbn:de:bsz:31-218353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218353)

Die eigentliche landwirthschaftliche Fläche betrug

	1865/96 ha	1895 ha	1896 ha
im Ganzen . . . . .	852 710	857 860	856 810
davon war nicht angebaueter Acker . . . . .	27 750	21 850	21 900
Wenn zu den übrig bleibenden . . . . .	824 960	836 010	834 910
der größte Theil der nicht über Sommer bearbeiteten Brache (5000 ha) als beweidet und somit landwirthschaftlich genützt mit hinzugerechnet wird, so ergibt sich die gesammte landwirth- schaftliche Ertrags- oder Nutzungsfläche zu . . . . .	4 000	4 000	4 000
	828 960	840 010	838 910.

Läßt man die Weiden, die Gras- und Obstgärten und den Kastanienwald außer Betracht, so bleibt als Fläche, welche eine landwirthschaftliche Ernte im engeren Sinne trägt, nämlich

angebauter Acker, Wiese, Nebland . . . . .	757 070	763 440	763 060
mit Nachfrüchten bestellte Fläche . . . . .	69 570	68 420	70 580
landwirthschaftliche Erntefläche im engeren Sinne	826 640	831 860	833 640.

Auf diese letztere Fläche bezieht sich die auf Seite 193 zur Darstellung gebrachte Hauptübersicht über die Flächen und Erträge der Kulturgruppen für sämtliche Erhebungsjahre.

Die Reutberge boten nach der Nutzungsweise im Jahr 1896 das folgende Bild: Es gab

Reutberge im Ganzen:	41 740 ha	oder	100,0 %
davon waren als Acker genützt . . . . .	3 360 "	"	8,1 "
" " " Wiese " . . . . .	1 120 "	"	2,7 "
" " " Weide " . . . . .	16 960 "	"	40,6 "
" " mit Holz bestanden . . . . .	13 860 "	"	33,2 "
" " ungenützt . . . . .	6 440 "	"	15,4 "

Von dem als Acker genützten Theile dieser Flächen waren bestellt mit Winterroggen 1970 ha, mit Sommerroggen 70 ha, mit Hafer 770 ha, mit Sommergemenge 10 ha, mit Kartoffeln 530 ha, mit Klee und Gras 10 ha.

## 2. Ernteerträge.

Die Gesamternte des Jahres 1896 kann als eine Mittelernthe bezeichnet werden. Sie erreichte nach den Novemberberichten der Großherzoglichen Bezirksämter die Note 4,3 der neunstufigen Skala.

Die relative Ergiebigkeit oder der mittlere Ertrag vom Hektar für die einzelnen Fruchtarten stellte sich im Jahre 1896, verglichen mit dem Durchschnitt der Erhebungszeit, wie folgt: Er war

	im			mithin 1896 größer um %	im		
	Durchschnitt 1865/96	Jahr 1896	in 100 kg		Durchschnitt 1865/96	Jahr 1896	in 100 kg
bei					bei		
Winterweizen . . . . .	11,7	12,2	+ 4,3	Reps . . . . .	7,8	8,4	+ 7,7
Sommerweizen . . . . .	11,0	11,8	+ 7,3	Leindotter . . . . .	6,0	6,4	+ 6,7
Spelz . . . . .	12,5	12,9	+ 3,2	Tabak . . . . .	15,8	18,6	+ 17,7
Winterroggen . . . . .	11,0	12,2	+ 10,9	Hopfen . . . . .	8,2	9,8	+ 17,1
Wintergerste . . . . .	9,2	10,8	+ 17,4	Cichorien . . . . .	158,5	166,9	+ 5,3
Sommergerste . . . . .	13,3	14,2	+ 6,8	Hanfbaft . . . . .	2,9	3,7	+ 27,6
Hafer . . . . .	10,9	11,9	+ 9,2	Flachsbaft . . . . .	1,7	2,3	+ 35,3
Wintergemenge . . . . .	11,4	12,0	+ 5,0	Flachsjamen . . . . .	3,3	3,8	+ 15,2
Erbfjen . . . . .	8,4	9,6	+ 14,3	Wein . . . . .	24,1	27,0	+ 15,7
Bohnen . . . . .	11,5	12,1	+ 5,2	Wiesen . . . . .			
Linfen . . . . .	7,0	7,6	+ 8,6	Heu . . . . .	29,4	29,9	+ 1,7
Runkelrüben . . . . .	191,4	234,3	+ 27,6	Stroh			
Zuckerrüben . . . . .	203,1	232,8	+ 14,6	und zwar von			
gelben Rüben . . . . .	120,3	128,1	+ 6,5	Sommerweizen . . . . .	16,9	17,5	+ 3,6
Erdfohrrüben . . . . .	78,8	92,2	+ 17,0	Wintergerste . . . . .	11,9	13,6	+ 14,3
Klee . . . . .	39,3	42,2	+ 7,4	Sommergerste . . . . .	14,0	14,6	+ 4,3
Luzerne . . . . .	45,6	56,6	+ 24,1	Hafer . . . . .	14,4	14,7	+ 2,1
Ackergras . . . . .	21,0	21,8	+ 3,8	Sommergemenge . . . . .	12,6	13,1	+ 4,0.



bei	Durchschnitt	im	mithin
	1865/96	Jahr	1896
	in 100 kg		geringer
Sommerroggen	7,3	7,0	- 4,1
Einforn	10,0	9,8	- 2,0
Halbweizen	12,4	11,9	- 4,0
Sommergemenge	9,9	9,3	- 6,1
Hülsenfrüchtgemenge	9,9	9,4	- 5,1
Welschforn	13,5	12,9	- 4,4
Hirse	10,8	6,0	- 44,4
Heideforn	9,0	7,5	- 27,8
Saathviden	8,9	8,1	- 9,0
Kartoffeln	80,7	76,7	- 5,0
Topinamburen	99,1	77,3	- 21,9
Brachrüben	68,5	55,0	- 19,7
Esparlette	28,0	26,8	- 4,3
sonstigen Kleearten	27,4	25,5	- 6,9
Grünfutter	29,8	25,2	- 15,4
Futterwelschforn	68,7	65,5	- 4,7

bei	Durchschnitt	im	mithin
	1865/96	Jahr	1896
	in 100 kg		geringer
Rohn	7,0	6,7	- 4,3
Hansfamen	3,7	3,6	- 2,7
Kraut und Gemüse	124,2	76,3	- 38,6
Korbweiden	58,4	53,7	- 8,0
Wiesen	22,4	22,0	- 1,8
Dehnd	14,6	13,5	- 7,5
Stroh			
und zwar von			
Spelz	18,6	17,9	- 3,8
Einforn	14,8	11,8	- 20,3
Winterroggen	22,3	21,8	- 2,2
Sommerroggen	15,8	14,3	- 9,5
Halbweizen	24,6	22,3	- 9,3
Wintergemenge	17,9	16,2	- 9,5
Hülsenfrüchtgemenge	11,9	11,3	- 5,0

Die absolute Ergiebigkeit oder der geerntete Gesamtertrag der einzelnen Kulturen betrug:

bei	Durchschnitt	im	mithin
	1865/96	Jahr	war er 1896
	in 100 kg		größer
Winterweizen	423900	427700	+ 3800 + 0,9
Sommerweizen	24800	42900	+ 18100 + 72,6
Winterroggen	471700	528500	+ 56800 + 12,0
Wintergerste	15400	16800	+ 1400 + 9,1
Sommergerste	782200	861200	+ 79000 + 10,1
Hafer	650000	806300	+ 156300 + 24,0
Halbweizen	128400	153100	+ 24700 + 19,2
Linjen	3770	4010	+ 240 + 6,4
Luzerne	885500	1222100	+ 336600 + 38,0
Grünfutter	106200	169800	+ 63600 + 59,9
Futterwelschforn	222500	440100	+ 217600 + 97,8
Tabak	112100	159800	+ 47700 + 42,6
Papfen	19800	24300	+ 4500 + 22,7
Korbweiden	4670	5810	+ 1140 + 24,4
Runkelrüben	4522000	6904000	+ 2382000 + 52,7
gelben Rüben	104700	145300	+ 40600 + 38,8
Erdkohlrüben	23700	36800	+ 13100 + 55,3
Ackergras	178400	257500	+ 79100 + 44,3
Wiesen	8216000	8777000	+ 561000 + 6,8
heu	5701000	6176000	+ 475000 + 8,3
Dehnd	2515000	2601000	+ 86000 + 3,4
Stroh von			
Sommerweizen	38100	61700	+ 23600 + 61,4
Wintergerste	19900	21200	+ 1300 + 6,5
Sommergerste	826900	880300	+ 53400 + 6,4
Hafer	860800	989600	+ 128800 + 15,0
Halbweizen	253500	286300	+ 32800 + 12,9
Kleefamen von			
Luzerne	550 hl	840 hl	+ 290 + 52,7
Wein	513110	522100	+ 8990 + 1,8
und zwar			
weiß	397290	416770	+ 19480 + 4,9

bei	Durchschnitt	im	mithin
	1865/96	Jahr	war er 1896
	in 100 kg		geringer
Spelz	947100	765300	- 181800 - 19,2
Einforn	4880	2830	- 2050 - 42,0
Sommerroggen	13100	12100	- 1000 - 7,6
Wintergemenge	127600	97800	- 29800 - 23,4
Sommergemenge	50200	38400	- 11800 - 23,5
Hülsenfrüchtgemenge	41900	25200	- 16700 - 39,9
Welschforn	36100	26900	- 9200 - 25,5
Hirse	280	25	- 255 - 91,1
Heideforn	4220	1700	- 2520 - 59,7
Erbsen	7430	7260	- 170 - 2,3
Bohnen	4960	4070	- 890 - 17,9
Wicken	9730	8400	- 1330 - 13,7
Kartoffeln	6874000	6690000	- 184000 - 2,7
Topinamburen	74300	55800	- 18500 - 24,9
Klee	1633200	1434300	- 198900 - 12,2
Esparlette	303200	282100	- 21100 - 7,0
sonst. Kleearten	18900	18000	- 900 - 4,7
Reps	32900	14700	- 18200 - 55,3
Rohn	5050	2830	- 2220 - 4,4
Leindotter	300	90	- 210 - 70,0
Hansbast	13670	4120	- 9550 - 70,6
Flachsbast	1400	1060	- 340 - 24,3
Cichorien	310700	236000	- 74700 - 24,0
Zuckerrüben	355400	268900	- 86500 - 24,1
Brachrüben	26700	15600	- 11100 - 41,6
Kraut u. Gemüse	310500	186900	- 123600 - 39,8
Hansfamen	7180	1520	- 5660 - 77,4
Flachsamen	1820	1210	- 610 - 33,5
Samen von			
Klee	4790	3700	- 1090 - 22,8
Esparlette	3270	2350	- 920 - 28,1
Stroh von			
Winterweizen	751100	725900	- 25200 - 3,4
Spelz	1411000	1052700	- 358300 - 25,4
Einforn	7250	3670	- 3580 - 49,4
Winterroggen	955100	938900	- 16200 - 1,7
Sommerroggen	28600	24600	- 4000 - 14,0
Wintergemenge	199700	132500	- 67200 - 33,7
Sommergemenge	63400	54000	- 9400 - 14,8
Hülsenfrüchtgemenge	49800	30300	- 19500 - 39,2
Wein, und zwar:	hl	hl	hl
roth	50570	46730	- 3840 - 7,6
Schiller	65250	68600	+ 3350 + 5,1



Werden, wie seit 1873 alljährlich geschehen ist, den Erträgen der größeren Kultur- und Fruchtgruppen feste, den Durchschnittspreisen der damaligen Periode entsprechende Geldwerthe\*) beigelegt, so berechnen sich die Erntewerthe im Durchschnitt von 1865/96 bezw. für das Jahr 1896 wie folgt:

	Durchschnitts-	Werth der	Unterschied			Durchschnitts-	Werth der	Unterschied	
	werth der	Ernte	in	%		werth der	Ernte	in	%
	Ernten von	von 1896	1000 M.			Ernten von	von 1896	1000 M.	
	1865/96					1865/96			
	in 1000 M.	in 1000 M.	1000 M.	%		in 1000 M.	in 1000 M.	1000 M.	%
Körner- und Hülsenfrüchte	77 500	79 300	+ 1 800	+ 2,3	Delgewächse	1 300	600	- 700	- 53,8
Stroh	18 700	17 800	- 900	- 4,8	Eichorien	640	490	- 150	- 23,4
Kartoffeln	23 500	22 900	- 600	- 2,6	Zuckerrüben	730	550	- 180	- 24,7
Heu und Futter	60 500	65 700	+ 5 200	+ 8,6	Korbweiden	20	20	-	-
Futterbafrüchte	10 700	13 400	+ 2 700	+ 25,2	Kraut u. Gemüse	2 100	980	- 1 120	- 53,3
Handelsgewächse	14 480	15 080	+ 600	+ 4,1	Wein	11 100	11 300	+ 200	+ 1,8
u. zwar Tabak	5 800	8 300	+ 2 500	+ 43,1	Obst	11 500	9 000	- 2 500	- 21,7
Hanf	2 300	690	- 1 610	- 70,0	Weidegang und				
Flachs	290	230	- 60	- 20,7	Sonstiges	7 100	7 100	-	-
Poppen	3 400	4 200	+ 800	+ 23,5	<b>In Ganzen</b>	<b>237 180</b>	<b>242 560</b>	<b>+ 5 380</b>	<b>+ 2,3</b>

Hiernach erreicht der gesammte Erntewerth von 1896 die Höhe von 242,6 Millionen Mark und übersteigt den durchschnittlichen Erntewerth der 32 Erhebungsjahre um 5,4 Millionen Mark oder um 2,3%, genau die gleichen Ziffern wie im Vorjahr.

In der folgenden Uebersicht sind endlich die Erntewerthe der einzelnen Jahre und die sich daraus ergebenden durchschnittlichen Werthe des Ertrags von einem Hektar landwirthschaftlicher Fläche vergleichend zusammengestellt: Es betrug

im Jahr	der Erntewerth				der durchschnittl. Ertragswerth vom ha	im Jahr	der Erntewerth				der durchschnittl. Ertragswerth vom ha
	in Mill. M.	% des Durchschnitts	über oder unter um Mill. M.	%			in Mill. M.	% des Durchschnitts	über oder unter um Mill. M.	%	
1865	255,5	107,7	+ 18,3	+ 7,7	307	1883	256,1	108,0	+ 18,9	+ 8,0	305
1866	246,0	104,0	+ 9,4	+ 4,0	296	1884	243,8	102,8	+ 6,6	+ 2,8	291
1867	249,3	105,1	+ 12,1	+ 5,1	299	1885	264,8	111,6	+ 27,6	+ 11,6	316
1868	268,1	113,0	+ 30,9	+ 13,0	322	1886	248,9	104,9	+ 11,7	+ 4,9	298
1869	246,8	104,0	+ 9,6	+ 4,0	296	1887	222,6	93,8	- 14,6	- 6,2	266
1870	231,3	97,5	- 5,9	- 2,5	278	1888	232,9	98,2	- 4,3	- 1,8	279
1871	223,4	94,2	- 13,8	- 5,8	268	1889	214,0	90,2	- 23,2	- 9,8	256
1872	222,4	93,8	- 14,8	- 6,2	267	1890	249,7	105,3	+ 12,5	+ 5,3	297
1873	208,0	87,9	- 28,0	- 12,1	250	1891	237,1	100,0	- 0,1	-	282
1874	256,2	108,0	+ 19,0	+ 8,0	307	1892	225,2	94,9	- 12,0	- 5,1	268
1875	261,4	110,2	+ 24,2	+ 10,2	313	1893	244,1	102,9	+ 6,9	+ 2,9	291
1876	193,4	81,5	- 43,8	- 18,5	232	1894	266,2	112,2	+ 29,0	+ 12,2	303
1877	209,2	88,2	- 28,0	- 11,8	251	1895	242,6	102,3	+ 5,4	+ 2,3	276
1878	246,2	103,8	+ 9,0	+ 3,8	295	1896	242,6	102,3	+ 5,4	+ 2,3	276
1879	219,7	92,6	- 17,5	- 7,4	263	<b>Durchschnitt</b>					
1880	232,7	98,1	- 4,5	- 1,9	278	1865/96	237,2	100,0	-	-	283
1881	227,4	95,9	- 9,8	- 4,1	271						
1882	214,3	90,3	- 22,9	- 9,7	255						

Hiernach nimmt der Erntewerth des Jahres 1896 unter sämtlichen 32 Berichtsjahren die sechszehnte Stelle ein. Allerdings darf bei einer näheren Betrachtung der vorstehenden Zahlenreihen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Preise sich seither verändert haben und demnach die Vergleichbarkeit der so berechneten Werthe nur eine annähernde sein kann.

\*) Es sind dies die folgenden damals angenommenen Preise: der einfache Zentner zu 50 kg Körner- und Hülsenfrüchte 6 fl. (10 M 29 H), Stroh und Kartoffeln 1 fl. (1 M 71 H), Heu 1 fl. 30 kr. (2 M 57 H), Futterrüben 24 kr. (69 H), Delsamen 10 fl. (17 M 14 H), Tabak 15 fl. (25 M 71 H), Poppen und Hanf 50 fl. (85 M 71 H), Flachs 60 fl. (102 M 86 H), Eichorien und Zuckerrüben 36 fl. (1 M 03 H), Kraut 2 fl. (3 M 43 H), Obst 3 fl. (5 M 14 H) und der hektoliter Wein 12 fl. (21 M 71 H).